

**Zeitschrift:** Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

**Herausgeber:** Verein für Bündner Kulturforschung

**Band:** - (1955)

**Heft:** 11

**Artikel:** Chronik für den Monat Juni 1955

**Autor:** Hunger, A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-397732>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik für den Monat Juni 1955

Von A. Hunger, Chur

1. Anlässlich des 12jährigen Bestehens der Evangelischen Lehranstalt Samaden sprach Rektor Dr. H. P. Jaeger über «Schiller als Internatsschüler».
2. Dr. Chr. Simonett sprach in Zillis über die berühmte Kirchendecke.  
Der Große Rat sprach sich für eine Beteiligung des Kantons Graubünden an den Kraftwerken Vorderrhein AG. (KVR) aus.
4. Die Gemeinde Davos-Dorf konnte das im Jahre 1634 erbaute Haus des Jörg Jenatsch, später Villa Vecchia, als neues Gemeindehaus einweihen.
5. An der Jubiläumsfeier der Schweiz. Schiller-Stiftung wurde in Anerkennung für seine in den letzten Jahren veröffentlichten Erzählungen Lehrer Cla Biert, Zuoz, eine Ehrengabe von 1000 Franken zugesprochen.
6. Die Juristische Fakultät der Universität Bern erneuerte a. Direktor Dr. Erhard Branger das ihm vor 50 Jahren verliehene Doktordiplom.
8. Hochwasser verursachten im Oberengadin, Bergell und Prättigau erneut Schäden an Kulturen und Verkehrseinrichtungen.
10. In London fand eine Ausstellung von Werken des Bündner Bildhauers Alberto Giacometti, Sohn des Giovanni Giacometti, statt.  
Im Kunstgewerbe-Museum Zürich wurde in feierlicher Sitzung eine Ausstellung «Volkskunst in Graubünden» eröffnet.
11. In Disentis/Mustér fand am 11. und 12. Juni das XIV. Bündner Kantonalmusikfest statt.  
In Bonaduz konnte die Zementwarenfabrik Bonaduz ihr 50jähriges Bestehen feiern.
13. In Vulpera trafen sich namhafte Professoren und Internisten Westdeutschlands zu einer unter der Leitung von Kurarzt Dr. M. S. Meier stehenden Tagung. Diese Einführung in den Kurbetrieb von Vulpera umfaßte nebst Besichtigungen der Hydrotherapie-Abteilungen, Trinkhallen und Exkursionen in die nähere Umgebung verschiedene Vorträge über die experimentellen Untersuchungen über die Tarasper Quellen.
15. In der Bündnerischen Kulturellen Arbeitsgemeinschaft beschäftigten sich die Vertreter der verschiedenen angeschlossenen Gesellschaften des Kantons mit nachstehenden Problemen: Unterstützung und Förderung der lebenden Bündner Maler, Bildhauer, Schriftsteller und Komponisten, wobei an eine Publikation über diese schöpferisch tätigen Mitbündner innerhalb

und außerhalb des Kantons gedacht wurde: Wie werden unsere Bäche und Flüsse nach dem völligen Ausbau der Wasserwerke in unserem Kanton aussehen, und was muß rechtzeitig vorgekehrt werden, um eine völlige Trockenlegung unserer Wasserläufe zu vermeiden?

20. Das 25jährige Bestehen konnte das Bündner Heimatwerk begehen, zu welchem Anlaß eine Jubiläumsfeier in der Bündner Frauenschule stattfand und wobei eine Festschrift von J. B. Jörger vorgelegt wurde.
24. In Freiburg verschied in seinem 82. Altersjahr Joseph Lombriser, ehemals Lehrer für Deutsch und Deutsche Literatur am Collège Saint-Michel. Der Verstorbene, der auch als Lektor für Deutsch an der Universität Freiburg wirkte, präsidierte lange Jahre die Schweiz. Musikgesellschaft, deren Ehrenpräsident er war.
25. Die diesjährige Synode fand vom 23.-27. Juni in Seewis statt. Am Volksabend sprach Pfarrer Baumgartner vom Diakonissenhaus Neumünster in Zürich über den Diakonissenberuf. Das Synodalreferat hielt Pfr. Dr. C. Bonorand, Luven. Er sprach über die Beziehungen von Vadian zu Graubünden. Korreferent war Pfr. Wilhelm Jenny, Chur.  
In Bergün hielt der Bündnerische Gewerbeverband seine diesjährige Delegiertenversammlung und Gewerbetagung ab.
26. In der städtischen Abstimmung von Chur ergaben sich folgende Resultate:
  1. Revision des städtischen Wirtschaftsgesetzes: 1228 Ja, 1587 Nein;
  2. Gewährung eines verzinslichen Darlehens und einer jährlichen Defizitgarantie an die Bade- und Schwimmgenossenschaft Chur für die Erweiterung und Verbesserung der Schwimmbadanlagen im Sand: 1487 Ja, 1385 Nein;
  3. Kreditbegehren für Vorarbeiten zum Ausbau der Plessurstufe I., insbesondere Erstellung eines Sondierstollens in der Isla: 1369 Ja, 1397 Nein.
27. In der Aula der Evangelischen Lehranstalt Schiers sprach Kantonsbibliothekar Dr. G. Caduff über Johann Gaudenz v. Salis-Seewis.
28. An der Jahresversammlung der Vereinigung Glarnerland-Blenio (Kistenstraße) in Acquarossa wurde eine Resolution gefaßt zugunsten des Straßenprojektes Linthal-Kisten-Lukmanier.

Rudolf Johanni, Zürich, Bürger von Jenins, sprach an der Jahresversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Graubünden über «Sorgen und Nöte unserer Alten».

Nach einer Wanderung durch den Nationalpark stattete der gesamte Bundesrat dem Münstertal einen Besuch ab, wobei er auch das Kloster Müstair besichtigte. Die Bundesräte Dr. Holenstein und Dr. Streuli besprachen zusammen mit sämtlichen Gemeindepräsidenten des Münstertales die Frage der Wasserkraftnutzung im Tale.